

Stadtgespräch

Otterberg

Das Magazin der
CDU in Otterberg
Nr. 1/2022



Hier sind **WIR** daheim!

Liebe Otterbergerinnen, liebe Otterberger,

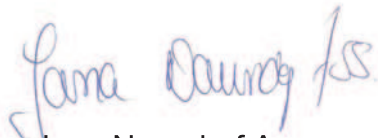
nach der bitteren Wahniederlage bei der vergangenen Bundestagswahl befindet sich die CDU Deutschland in einem wichtigen Erneuerungsprozess, den wir auch hier in Otterberg konstruktiv mittragen. Die Oppositionsrolle verstehen wir als eine Chance zum Überdenken bisheriger Positionen und zur Weiterentwicklung der Partei.

Bei allen neuen Herausforderungen, wie z.B. der mit großer Geschwindigkeit voranschreitenden Digitalisierung, bleibt für uns das christliche Menschenbild Ausgangs- und Mittelpunkt unseres politischen Handelns. Wir wollen den Austausch und den Meinungsstreit, aber auch den Kompromiss als Kern demokratischer Meinungsbildung. Dies ist unser Angebot an Sie, auf Bundes- und Landesebene, aber eben auch in unserer Stadt Otterberg.

Im letzten Jahr haben wir uns dazu entschlossen Sie regelmäßig mit den Aktivitäten unseres Stadtverbandes und unserer Fraktion im Stadtrat Otterberg zu versorgen. Auf den folgenden Seiten finden Sie dazu einige aktuelle Informationen.

Wenn Sie Vorschläge, Wünsche oder Ideen für die Verbesserung unseres Gemeindelebens haben, sprechen Sie uns an, denn nur so können wir mit Ihnen gemeinsam unseren Heimatort lebenswerter gestalten. Stets nach unserem Motto:
Uns geht's um Otterberg!

Herzlichst



Jana Naundorf Assuncao
Stadtverbandsvorsitzende



Besuchen Sie uns auch im Internet:
<https://cdu-otterberg.de/>

Wir haben neu gewählt...



... und hier ist das neue Vorstandsteam (v.l.n.r.):

Andreas Labusch, Ute Eimer-Hartmann, Lutz Blenk, Isabelle Chatfield, Jonas Falch, Sandra Labusch, Timo Uebel, Rupert Schönmehl, Dr. Norbert Herhammer, Jana Naundorf Assuncao

Die in ihrem Amt bestätigte Vorsitzende Jana Naundorf Assuncao und ihre beiden Stellvertreter Ute Eimer-Hartmann und Timo Uebel sind dabei wie auch der neu gewählte Schatzmeister Jonas Falch und alle Beisitzer einstimmig gewählt worden. Somit hat sich der CDU-Stadtverband in großer Harmonie und mit einer in jeder Hinsicht guten Mischung für die beiden nächsten Jahre aufgestellt.

Wir freuen uns auf die Arbeit!

Ortsbildpflege in Otterberg

Leider lässt die chronisch angespannte Haushaltslage unserer Stadt keine größeren Investitionen zu, aber das muss man Otterberg nicht ansehen. Unsere Aufmerksamkeit gilt daher dem Erhalt und der Bestandspflege, die vielen liebenswerten Gassen, Brunnen und Denkmäler haben es mehr als verdient.

Wir freuen uns auch darüber, dass es in Otterberg so viele Tierfreunde gibt, aber auch der beste Freund des Menschen hat von Zeit zu Zeit kleine und größere Bedürfnisse. Zur Pflege des Stadtbildes und unter dem Motto **Unser Einfall für Ihren Abfall** hat der CDU-Stadtverband daher der Stadt Otterberg einige Mülleimer mit Kotbeutelspendern gestiftet. Denn wir glauben, auch und gerade den Tierfreunden unter uns liegt das Erscheinungsbild Otterbergs am Herzen.



Ab sofort offiziell "schön": der Matschstreifen in der Otterstraße!

Nicht alle unsere Initiativen lassen sich durchsetzen. Insbesondere der als Grünstreifen ausgewiesene Randbereich der Otterstraße ist leider als solcher kaum zu erkennen und wird gerade bei Regen schnell zum unansehnlichen **Matschstreifen**.

Die CDU-Stadtratsfraktion beantragte daher den Seitenstreifen in einen verkehrssicheren und gepflegten Zustand zu versetzen, beispielsweise durch Rasengittersteine. Zu unserer Enttäuschung wurde der Antrag abgelehnt mit der mehrmals vorgetragenen Begründung, der Zustand sei auch bisher schon „schön“. Außerdem wurden Bedenken gegen eine mögliche Nutzung des so hergerichteten Seitenstreifens als „Parkplatz“ vorgetragen. Etwaiges Auslaufen von Betriebsstoffen geparkter Fahrzeuge sei gerade in Gewässernähe nicht akzeptabel.

Wir bedauern die Entscheidung und hätten uns über eine Unterstützung gefreut.



Seit der Stadtratssitzung am 8.3.22 offiziell "schön": der "Grünstreifen" in der Otterstraße



Typische Situation in der Otterstraße: der Seitenstreifen wird als Parkplatz genutzt. Kein Wunder, denn es fehlen sämtliche Hinweise und Parkflächen sind begehrt. Die Behauptung, eine von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Befestigung lade zum Parken ein und dies sei nicht verträglich mit dem Gewässerschutz, ist offensichtlich im Widerspruch zur Realität. Wir meinen, der jetzige Zustand des Seitenstreifens ist weder gepflegt, noch umweltgerecht, noch verkehrssicher!

Windkraft und kein Ende - Krieg in Ukraine ist neuestes Argument !

In der Stadtratssitzung vom 27.4.2021 hat sich eine breite Mehrheit von 19 zu 4 Stimmen dem Antrag der CDU-Fraktion angeschlossen, in dem die Landesregierung dazu aufgefordert wurde von sämtlichen Vorhaben abzusehen, Windkraftanlagen in bewaldeten Teilen der Gemarkung Otterberg zu errichten. Die Bürgerinitiative "Pro Otterberger Wald" hat darüber hinaus durch eine Unterschriften- und Postkartenaktionen ein entsprechendes Stimmungsbild in der Otterberger Bevölkerung abgebildet.

Dessen ungeachtet hat die dem Umweltministerium untergeordnete Landesforstverwaltung ein Interessenbekundungsverfahren bezüglich der Fläche zwischen der L387 und der L382 angestoßen, obwohl man sich in der VG Otterbach-Otterberg längst auf ein Verfahren zur Suche nach geeigneten Flächen außerhalb des Waldes geeinigt hat, wie auch von der Landesregierung vorgeschlagen wurde.

Diesen Schlag ins Gesicht aller kommunalpolitisch Verantwortlichen nahmen nun die Otterberger Grünen auf und stellten mit Verweis auf "neue Herausforderungen bei der Energieversorgung, bedingt durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine" in der Stadtratssitzung am 10.5.2022 erneut den Antrag, "mit Landesforsten und Anbietern von Windenergieanlagen in Dialog zu treten".

Dass die Angelegenheit nicht etwa abgelehnt wurde, wie man hätte erwarten müssen, sondern auf Vorschlag der SPD und mit Mehrheit des Stadtrates lediglich vertagt wurde, ist eine klare Aufweichung der Beschlusslage und wird von der CDU klar abgelehnt.



Unsere Überzeugung ist und bleibt:
Ja zur Windkraft - nein zum Eingriff in den klimastabilen und gesunden Otterberger Wald!

Im Gespräch mit Jana Naundorf Assuncao

SG: Jana, du bist gerade als Vorsitzende der CDU Otterberg wiedergewählt worden. Was reizt dich an dieser Aufgabe besonders?

Jana: Mein größter Antrieb ist der Wunsch etwas bewegen zu wollen. Man kann nicht erwarten, dass sich etwas tut, wenn man nicht selbst bereit ist anzupacken. Außerdem gibt es viele Bürger, die von der Landes- bzw. Bundespolitik enttäuscht sind und die gilt es auf kommunaler Ebene abzuholen, denn es sind unsere Bürger. Außerdem ganz wichtig: unser gesamter Vorstand ist eine tolle Mannschaft und da macht die Arbeit einfach Spaß.

SG: Was ist deine Motivation für das Ehrenamt und wofür setzt du dich besonders ein?

Jana: Als wir uns damals entschieden haben nach Otterberg zu ziehen, stand für mich fest, dass ich mich engagieren möchte. Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich viel Kontakt zu Gremien und Verwaltungen und finde es schade, dass sich manche Mandatsträger ihrer Aufgabe und Verantwortung nicht bewusst sind.



Wegen der geringen finanziellen Spielräumen der Gemeinden spielt das Ehrenamt eine immer größere Rolle. Ein gutes Beispiel sind z.B. die Spielplätze in Otterberg. Ohne das Engagement des Förderverein Kita Buntspecht hätten wir kaum einen vernünftigen Spielplatz. Als Mutter eines kleinen Sohnes liegt mir das Thema am Herzen.

SG: Was wünschst du dir für die Zukunft in Otterberg?

Jana: Kurz und knapp, dass Otterberg weiter dieses kleine tolle Städtchen bleibt. Man kann fast alle Daseinsgrundfunktionen - da kommt der Geograph durch - vor Ort decken und das gilt es zu bewahren, denn das ist ein entscheidender Punkt für die Attraktivität und Lebensqualität in Otterberg. Das ist aber kein Selbstläufer, hier sind alle Bürger gefragt.

Kurz und knapp

Alter: 40

Beruf: Geographin, arbeitet in der Expansion eines LM-Unternehmens

Hobbys: kochen, lesen

Hätten Sie's gewusst?

Die seit einiger Zeit angebotenen virtuellen Zeitreisen, mit denen es möglich wird Otterberg per VR-Brille zur Zeit der Zisterzienser zu erleben, ist nicht nur ein einzigartiges Erlebnis, sondern erfreut sich auch großer Beliebtheit. Der auch vorher schon vorhandene Wunsch, mehr über die Geschichte von Kloster und Stadt Otterberg zu erfahren, erhält dadurch neue Nahrung.

Dass eine zweibändige Stadtchronik (Bd. 1: Von den Anfängen bis zum dreißigjährigen Krieg; Bd. 2: Vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart) von Gerhard Kaller bereits vor Jahrzehnten erschienen ist, ist Vielen nicht bekannt. Leider sind aber nur noch einige Exemplare des zweiten Bandes bei der Tourist-Information erhältlich, zum ersten sind keine Druckvorlagen mehr vorhanden. Technisch ist aber ein Nachdruck seit der Digitalisierung kein Problem mehr.

Die Stadt Otterberg hat nicht nur kirchengeschichtlich bedeutende Beiträge geliefert und weit über die Grenzen der Region bekannt gewordene Persönlichkeiten hervorgebracht. Ihre Historie weist auch Bezüge zu europäischen Nachbarländern auf ("Wallonenstadt") und ohne Zweifel gehört Otterberg zu den touristisch attraktivsten Gemeinden im Landkreis Kaiserslautern.

Auf Antrag der CDU-Stadtratsfraktion bemüht sich die Verbandsgemeindeverwaltung derzeit um eine baldige Neuauflage der Stadtchronik "Geschichte von Kloster und Stadt Otterberg".

Redaktionsschluss: 30.07.2022

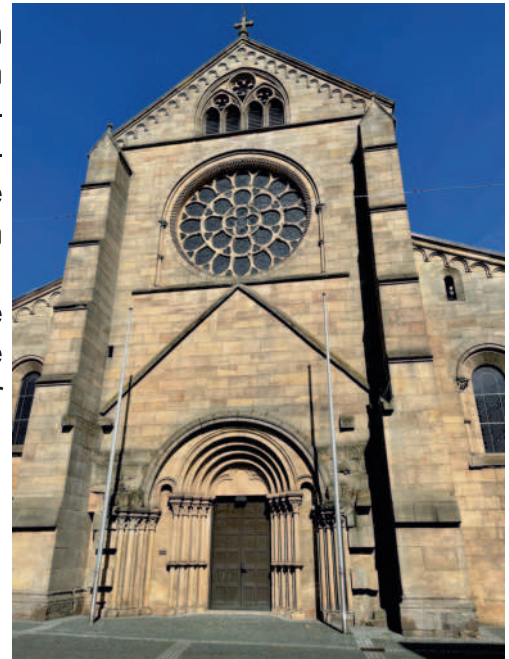
Impressum

Herausgeber: CDU-Stadtverband Otterberg

Verantwortlich i.S.d.P.:

Dr. Norbert Herhammer,

Am Mühlbach 5, 67697 Otterberg



Stolz der Otterberger:
Die Abteikirche, auf deren Bau die Gründung Otterbergs zurückgeht.